

Der Verein Hilfe für den Senegal e.V in Darmstadt konnte bereits ein Projekt im Süden des Senegal, eine Krankenstation mit Geburtshaus, erfolgreich realisieren. Als nächstes großes Projekt steht die Unterstützung und Aufbauhilfe der integrativen KITA **Khadi Diatou** in Dakar an.

Ein Projekt, das zeitgemäße Pädagogik mit lokalen Traditionen verbindet. Voneinander lernen und Offenheit, sowie ein Bewahren des einen und eine Weiterentwicklung des anderen, ermöglicht der spezifische Ansatz von **Khadi Diatou**.

Wertschätzung und Integration stehen im gesamten Konzept im Vordergrund. Kinder mit unterschiedlichem sozialen und auch religiösen Hintergrund, mit und ohne Behinderungen lernen gemeinsam das Leben kennen.

Wir möchten das bestehende Projekt weiterhin, auch mit Ihrem Beitrag, unterstützen. Darüber hinaus möchten wir diesen besonderen Ansatz mit der Gründung von weiteren Einrichtungen für Kinder in Dakar ausbauen.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung!



Mit Unterstützung von



**Hilfe für den Senegal e.V.**, Darmstadt

[www.senegalhilfe.org](http://www.senegalhilfe.org)

Kontakt :

Sieglinde Bordon

Arheilger Str. 38

64283 Darmstadt

☎ 0 61 51 . 29 19 54

Und was können Sie tun?

Ihr Beitrag zählt:

Spendenkonto

Sparkasse Darmstadt

IBAN DE52 5085 0150 0000 7117 72

Danke schön – Merci beaucoup – Djerejeff !

**Khadi Diatou**

Leiterin Aida Diop

Ouakam, Dakar/ Senegal

☎ 00221. 77 63 54 550



Integrative KITA und Kinderkrippe

École maternelle et crèche

**Khadi Diatou**

partout

in Dakar/ Senegal



Die Idee einer inklusiven bzw. integrativen Einrichtung wurde vor Jahren bereits geboren.

Aida Diop arbeitet als Pädagogin seit vielen Jahren in Schulen für Kinder mit Behinderung. Außerdem ist sie Unterstützerin des Vereins: Hilfe für den Senegal – kein

Benefizfest in Darmstadt ohne ihre senegalesische Kochkunst. Die Leiterin und Gründerin der Kindertagesstätte in Dakar, besucht regelmäßig Deutschland, doch nicht nur, um von senegalesischer Seite den Verein zu unterstützen, sondern auch, um als Pädagogin in deutschen Einrichtungen zu hospitieren - ihr Fachwissen auszutauschen und auszubauen.

Im Dezember 2015 mietete sie Räume an und begann ihre Arbeit. Heute, im Sommer 2016 sind mit 17 Kindern die Kapazitäten fast ausgeschöpft. Ziel ist es weitere Einrichtungen zu eröffnen, doch zunächst möchte die Pädagogin ihre Erfahrungen ausbauen und die bestehende Einrichtung auf ein solides Fundament stellen.

Die „ecole maternelle“ entspricht der deutschen Kindertagesstätte. Nach der Konzeption von **Khadi Diatou** steht das gemeinsame Aufwachsen, Lernen und Entdecken der Welt von Kindern mit und ohne Behinderung im Vordergrund.

Pädagogische Schwerpunkte sind:

- Begleiten und Betreuen von Kindern im Lebensalltag,
- Hygiene und gesunde Ernährung,
- Umweltbewusstsein und Müllvermeidung,
- Vorschulunterricht
- Elternarbeit, Sensibilisierung Erwachsener
- Akzeptanz des „Anderssein“, z.B.: Behinderung, Religion, Geschlecht

Beim Standort Dakar handelt es sich um eine westafrikanische Metropole, in der „Welten“ aufeinander treffen.

Der Lebensalltag von Familien verändert sich rasant. Urbanisierung, Teuerung der Lebenshaltungskosten und fehlende Arbeitsplätze bestimmen den Alltag der Großstadt. Die Anforderungen an die Bevölkerung werden den unseren immer ähnlicher. Der traditionelle Rückhalt der Großfamilien ist nicht mehr gegeben. Beide Elternteile müssen arbeiten und meistens mehrere Jobs leisten, um die Familie zu ernähren. Kinder sind sehr früh auf sich alleine gestellt und erhalten kaum Förderung, besonders benachteiligt sind Mädchen und Kinder mit Behinderung.

Kinder in den armen Ländern der Welt haben wenige Chancen. Einrichtungen wie **Khadi Diatou** und deren Verbreitung sind bereits der Weg in eine bessere Zukunft!

